

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 124.

Mittwoch den 4. Mai.

1853.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Eurusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen Mai-Termin ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen. Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch außenstehenden Reste in Erinnerung zu bringen, indem ohnedies nunmehr executivische Maaßregeln gegen die Restanten in Anwendung kommen müßten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.
Leipzig, den 2. Mai 1853.

Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern von Meh- und laufenden Conten wird hiermit bekannt gemacht, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der jetzigen Ostermesse verkauften Waarenposten spätestens bis **Donnerstag den 5. Mai a. o. Abends 6 Uhr,** an welchem Tage der Abschreibungstermin für gedachte Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare zu erwähnten Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 28. April 1853.

Königliches Hauptsteueramt.

Vermietung.

Es soll die im linken Seitengebäude des am Rosplazze alhier gelegenen, „Hôtel de Prusse“ genannten Grundstücks, eine Treppe hoch befindliche Wohnung von Johannis d. J. an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung an den Meistbietenden anderweit vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 13. Mai d. J.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre Gebote zu thun, auch sodann weiterer Resolution darauf sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 25. April 1853.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Nachtigallen.

Die Leipziger Zeitung vom 1. Mai meldet: Im Herzogthum Nassau ist, um der Verminderung der Nachtigallen entgegenzuwirken, eine Verordnung erlassen worden, wonach das Einfangen derselben so wie das Zerbrechen ihrer Eier und Nester mit 3—10 Gulden bestraft und das Halten einer Nachtigall mit einer jährlichen Abgabe von 7 Gulden belegt wird, die in den Localarmenfonds fließt.

Hier in Leipzig wünscht man sich auch Nachtigallen für unser Rosenhof, und wie ich höre, hat sich eine Gesellschaft zusammengesetzt, welche zum Zweck hat, dergleichen dahin zu bringen und dort auch beschützen zu lassen. Wird man dies erreichen? Zu wünschen wäre es — aber es wird gewiß beim bloßen Wunsche bleiben, denn es werden, wie zeither, die Vogelsteller Mittel und Wege finden, die künstlich in das Rosenthal gebrachten Nachtigallen wegzufangen und zu verkaufen. — Was kümmern sich dergleichen Leute um das Vergnügen der Naturfreunde und um das Schicksal der eingesperrten Vögel!

Man dem mit Recht so oft gerügten Uebelstande wirksam begegnen und die Sing- und Insectenvögel kräftig schützen, so bleibt nichts übrig als — eine Steuer für die einzuführen, welche dergleichen Vögel zu ihrem Vergnügen einsperren wollen, so viel auch die Sentimentalität von der Grausamkeit gegen diejenigen schwachen Mag, welche in Haltung von einem oder mehreren Vögel gerade ihr einziges Vergnügen zu finden vorgeben. Schlimm genug, daß sie sich nicht weiter zu erheben im Stande sind. — Uebrigens bleiben für diese Leute noch die Canarienvögel übrig, die man steuerfrei lassen kann.

Wir haben nun Verordnungen, daß im Frühjahr Vögel nicht

gefangen werden sollen, und doch erzählt man, daß bei dem harten, nachträglichen Winter in der Gegend von Leipzig die Lerchen zu Haufen gefangen worden sein sollen und daß der Vogelmarkt in Dresden unter den Augen der Behörde reich versorgt gewesen sein soll!! — Was kann daher helfen? — Gesetze, die man nicht executirt, die man nicht befolgt — thun's nicht. Man muß daher dafür sorgen, daß diese Vögel weniger oder nicht gekauft werden, dann fällt die Lust, sie zu fangen, von selbst weg. Und dies erreicht man durch eine Steuer für gefangen gehaltene Sing- und Insectenvögel.

So widerlich es ist, immer wieder von neuen Besteuerungen zu sprechen, so bleibt uns zuletzt doch nichts übrig, wenn wir Sing- und Insectenvögel behalten wollen, als — es so zu machen wie man es in Nassau und in andern Ländern und Gegenden und Orten mit gutem Erfolg gemacht hat, also, wie gesagt, für die Vögelhalter eine — Steuer einzuführen. Probatum est — wenn sie auch raisonniren.

Vermischtes.

Das Kammergericht zu Berlin hat in diesen Tagen eine für den Eisenbahn-Actienverkehr sehr wichtige Entscheidung gefällt, indem es einem von der Aachen-Mastrichter Eisenbahn verklagten Actienzeichner, der die erhaltenen Quittungsbogen veräußert hatte und wegen Nichtzahlung der fälligen Actien-Raten zu dieser und zu Conventionalstrafe verurtheilt worden war, das Recht zusprach, sich für beide Zahlungen an den Käufer der Quittungsbogen zu halten, indem es die für solche Fälle herrschende Börsen-Usance nicht als zu Recht bestehend erklärte.

Zur Nachahmung. Seit dem 1. April ist in Dresden ein Regulativ in Kraft getreten, wonach alle beim Bierhant gebrauchten Trinkgefäße mit einem Zeichen versehen sein müssen, so daß dieselben das bezeichnete Maas, ohne daß der Schaum mitgerechnet werden darf, nach einem angebrachten Strich enthalten müssen. Bei dem jetzt auch anderwärts so ausgebreiteten „bairischen Bierhant“ wäre eine solche Controle gleichfalls zweckmäßig, da die sogenannten „Seidel“ in den Localen sehr verschieden messen und zwar mit Schaum!

Bis jetzt hielt man die Londoner „Times“ für den Riesen unter den großen Zeitungen. Aber der in New-York herauskommende „Sun“ soll sich doch noch ungeheuerlicher entfalten. Bruder Jonathan will dem John Bull auch im Punkte der Dampfpresse den Rang streitig machen, denn er baute eine Maschine, die nicht nur 49,000 Sun-Exemplare in drei Stunden druckt, sondern die gedruckten Bogen auch selber auf einander schiebt. Vorausgesetzt, daß die Zeitung, welche dieses Wunder von Dampfpresse beschreibt, nicht lügt wie gedruckt.

Am Feste der Himmelfahrt Christi predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.
Mitt. 1/2 12 Uhr = M. Küchler.
Vesper 2 Uhr = M. Ackermann.

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Ahlfeld.
Vesper 2 Uhr = M. Lampadius.

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr = M. Schneider.
Vesper 2 Uhr = Cand. Weißschuh.

zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Raumann.
Vesper 2 Uhr = M. Selle.

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Liebner.
Vesper 2 Uhr = M. Möbius.

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß.
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel.
Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde.

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Michaelis, Communion,
1/2 8 Uhr Beichte.

katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Pallmann.
reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr = Pastor Howard.
in Connewitz: Früh 8 Uhr = M. Selle.

An diesem Feste soll eine allgemeine Kirchen-Collecte zum Aufbau der nebst den Pfarr- und Schulgebäuden, so wie einen großen Theil des ohnehin undermittelten Dorfes Trüznitz im Jahre 1849 in Asche gelegten Kirche veranstaltet werden.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie, von Haslinger.
Schwingt euch Frohlockende, von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne, von Mozart.

Leipziger Börse am 3. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	109 1/2	Magdebg.-Leipziger.	330 1/2	329 1/2
Berlin-Anhalt. La. A.	135	—	Sächs.-Baiersche . .	—	91 7/8
do. La. B.			Sächs.-Schlesische .	—	103 1/2
Berlin-Stettiner . . .	158 3/4	158 1/4	Thüringische	108 3/4	108 3/4
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	57 1/2	57 1/4	Oesterr. Bank-Noten	95 1/4	95
bahn			Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	213	212 1/2	desbank. La. A.	170 1/2	—
Löbau-Zittauer . . .	36 3/4	36 1/2	do. La. B.	—	156

Leipziger Producten-Börse am 3. Mai.

Getreide bei wenig Umsatz behauptet noch die Notirungen vom vorigen Sonnabende.
Rübsl. Mit diesem Fette ist es ganz unverändert geblieben. Loco 10 pf wenig angetragen, Lieferung Herbst 10 1/2 pf bezahlt und gern zu bedingen.
Spiritus loco preishaltend, 29 1/2 pf bezahlt und Geld. Auf Lieferung fehlen Abgeber.

Tageskalender.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden.
Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

Theater. 120. Abonnementsvorstellung.
Das Leben ein Traum.
Schauspiel in 5 Acten, nach Calderon von West.
(Regie: Herr Rudolph.)

P e r s o n e n:

Der König von Navarra und Leon	Herr Stürmer.
Roderich, dessen Sohn,	Herr Rudolph.
Astolfo, Herzog von Zamore, Neffe des Königs,	Herr Böckel.
Estrella, Niichte des Königs,	Frau Kläger.
Clotald, ein Großer des Reichs, Roderich's Aufseher,	Herr Pauli.
Rofaura	Fräul. Schäfer.
Clarín, ihr Diener,	Herr v. Othegraven.
Erster Kämmerling des Königs	Herr Loh.
Zweiter	Herr Steps.
Ein Anführer eines Heerhaufens	Herr Saalbach.
Erster Soldat	Herr Herboldt.
Zweiter	Herr Müller.
Große des Reichs. Gefolge. Soldaten.	

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kuhn's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Volksmars Hof, neben d. Post.

Correctur-Bureau geleitet von Dr. F. Hiesbach, Blumengasse Nr. 7.
für Leipzig. Expedition: Poststraße Nr. 8.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Forgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Nichtenadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerbersstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

K. Heike, Krzgeb. Stickerien & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

Louis Lips jun. empfiehlt und verkauft billigt alle feine und ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.

Bernhard Martin, Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 4 Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 43.

Schuhmacher, Sandschuh- und Hosenträger-Fabrik von F. C. Senziger, Auerbach's Hof Nr. 11.

Am
bis 10
die na
Wi
oder C
Leip

1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

frü
wer
eine
Cig
not
des
die

mi
lä
au

V
er
C
al
p
2

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 1. d. M., sind in den Abendstunden von 7 bis 10 Uhr aus einem Parterrelogis in der Grenzgasse zu Reudnitz die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten Alles, was zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder Entdeckung des Diebes führen könnte, bei uns anzuzeigen.
Leipzig, den 2. Mai 1853.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Serutti.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) 20 Ellen braun- und weißgestreifter sechsvierteliger Kattun, die weißen Streifen schwarz gemustert.
- 2) 12 Ellen dergl., weiß und schwarz gemustert.
- 3) 12 Ellen dergl., braun, schwarz und weiß gemustert.
- 4) 12 Ellen dergl., weiß und dunkelblau klein gemustert.
- 5) 12 Ellen dergl., lila und weiß gemustert.
- 6) 18 1/2 Ellen viervierteliger dergl., braun, weiß und schwarz gemustert.
- 7) 9 Ellen kirschbrauner Thibet.
- 8) 5 Ellen blauer Halb-Thibet.
- 9) 6 Ellen schwarzwollene Spitzen.
- 10) Ein fertiger Rock zu einem Kinderkleidchen von weiß, blau und braungestreiftem Wollenmousselin, mit grauer Gaze gefüttert.

Auction.

Montag den 9. Mai d. J. und folgende Tage früh von 8—11 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr werden durch mich die gesammten Waarenvorräthe eines completeu Galanterie-, Kurzwaaren- und Cigarrengeschäftes gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Das Auctionslocal befindet sich in dem Parterre des Hauses Nr. 6 der Katharinenstraße und können die zu versteigernden Waaren vom 6. Mai d. J. ab

in demselben in Augenschein genommen werden, während das specielle Verzeichniß der ersteren auf meiner Expedition (Hôtel de Saxe, 2. Etage nach der Promenade) einzusehen ist.

Leipzig, den 1. Mai 1853.

Advocat Hermann Kühn, requ. Notar.

Pferde = Auction.

Künftigen Sonnabend den 7. Mai d. J. werden im sogenannten alten Hofe von Reichel's Garten zwei Reitpferde gegen sofortige Baargahlung durch Unterzeichneten versteigert.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Eine Dame wünscht in ihren Mußestunden Mädchen oder Knaben unter billigen Bedingungen Unterricht im Zeichnen zu geben, und die Unterzeichneten sind erbötig, etwaige Offerten entgegen zu nehmen und nähere Auskunft zu ertheilen.

Prof. S. A. Hennig,
Reichel's Garten, Mittelgebäude.
F. W. Opitz,
Schulgasse Nr. 5.

Adolph Meyer,
Universitätsstraße Nr. 1.
M. Otto Krenpler,
Emilienstraße, Kinderbewahranst.

Gründlicher Unterricht im Maafnehmen, Zuschneiden und Damen-Kleiderfertigen bei

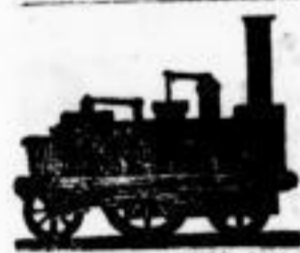
verwittw. Organist Ehrentraut,
Frankfurter Straße, blaue Hand, 1 Treppe.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern jeden Alters ertheilt Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen bei W. Frey.

Es können noch einige Kinder und erwachsene junge Mädchen am Unterricht im Stricken, Nähen, Ramensticken Theil nehmen Windmühlenstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Ein Conservatorist er bietet sich, gegen ein billiges Honorar Unterricht im Pianoforte wie im Violinspiel, als auch in der Harmonielehre zu ertheilen. Näheres in der Petersstraße Nr. 13, im Pianofortgeschäft des Herrn Hayne.

Extrafahrt



von u. nach allen Stationen zwischen Leipzig u. Dresden
Sonntag den 8. Mai 1853.

Abfahrt von Leipzig und von Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 10. Mai 1853, mit Ausnahme der täglich Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabiletts nicht stattfinden kann.

Ein Bilet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabiletts nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Biletts lösen.

Leipzig, den 1. Mai 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau,

Grund-Capital: Zwei Millionen Thaler,

wird hierdurch zu Versicherungen von Mobilien und Waarenlagern aller Art zu festen, aber billigt gestellten Prämien für längere oder kürzere Dauer angelegentlichst empfohlen. Prospective und Anträge gratis. — Policen werden auf's Prompteste hier ausgefertigt.

Der General-Agent für Sachsen.
Gustav Hartmann, Neumarkt, große Feuerkugel.

Das concess. Comptoir für Auswanderung

von C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1, Ecke am Thomaskirchhof,
expedirt allmonatlich zwei Mal nach New-York, Baltimore, Philadelphia, in geeigneter Zeit nach New-Orleans und Galveston, nach Indianola und Quebec mit Schiffen vom Wm. Stisser & Comp. in Bremen; — mit Schiffen aber von Joh. Cesar Godeffroy & Sohn in Hamburg nach Adelaide (20. Mai: pr. „Steinwärdner“; 1. Juli: pr. „Alfred“), Melbourne und Sydney (10. Mai: pr. „Wilhelmsburg“; 20. Juni: pr. „Australia“); ferner nach Baldivia (14. Mai: pr. „Eufanne“), Valparaiso, San Francisco etc. und giebt bereitwillig jede zu wünschende Auskunft.

Die Königl. Sächs. priv. Mineralwasser - Anstalt von Dr. Struve

befindet sich für hiesigen Platz nach wie vor in **Serhard's Garten** und empfiehlt ihre künstlichen Mineral-Wässer in frischer Füllung zur gefälligen Abnahme im Ganzen, so wie auch in einzelnen Flaschen.
Die Eröffnung der Trink-Anstalt wird nächstens angezeigt werden.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Platze als

Knopfmacher

etabliert und empfehle **seidene Knöpfe** in allen Sorten, **Schnuren, Herren- und Damenbesätze** neuester Façon, **Quasten, Franzen** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Dem mir zu schenkenden Vertrauen werde ich durch gute geschmackvolle Arbeit, so wie durch Billigkeit der Preise zu entsprechen bemüht sein.

Achtungsvoll

Moritz Wolff,

Hospitalplatz Nr. 10 parterre.

Geschäfts - Veränderung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein **Fleischwaarengeschäft** aus der **Petersstraße Nr. 39** nach dem

Markt Nr. 9

verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich außer schöner geräucherter div. **Wurst** und **Schinken**

täglich **frischgekochten Schinken.**

August Weise.

Local - Veränderung.

Die **Fortepiano - Fabrik**

von **C. A. F. Haupt,**

vorher **Winkler & Haupt,**

befindet sich jetzt **Weststraße Nr. 1688**, und empfiehlt engl. **Concertflügel**, engl. **Cabinetflügel**, **Pianinos** und **Fortepianos.**

Localveränderung.

Das Cigarrenlager v. **Julius Wermann**

befindet sich von heute an in der **Salle'schen Straße Nr. 1** und empfiehlt sein gut assortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Anzeige für die Herren Hausbesitzer.

Das Räumen der Gruben wird wie gewöhnlich auf dem Rathshaus, oder bei dem verpflichteten Aufseher gemeldet, wohnhaft **Neukirchhof Nr. 19.**

Peter Arndt, verpfl. Aufseher.

Im Gewölbe **Brühl Nr. 79** werden Hüte schön gebleicht, modernisiert und geschmackvoll garnirt.

Blonden und **Band**, so wie alle **seidenen** und **wollenen Stoffe**, auch **Glacé-Handschuhe** werden sauber und billig gewaschen und gekehrte Aufträge angenommen **Reichstraße Nr. 4** im **Putzgeschäft.**

Von echt kaukasischem (persischem) Insektenpulver

ist eine frische Sendung so eben direct aus **Tiflis** eingetroffen und in grossen Gläsern à 5 Ngr. bei nachfolgenden Handlungen vorrätig:

G. A. Bauer, Dresdner Strasse No. 59.

B. A. Büren, Neumarkt No. 14.

L. A. Fährndrich, Tauchaer Strasse No. 14 a.

Carl Flemming, Brühl No. 48.

Gustav Juckuff, Hainstrasse, Tuchhalle.

A. Meisinger, Zeitzer Strasse No. 2.

M. A. Oberländer, Reichel's Garten.

F. W. Obermann, Bosenstrasse No. 1.

Heinr. Peisker, Frankfurter Strasse No. 51.

E. L. Pfützner, Hallische Strasse No. 6.

M. A. Schmidt, Querstrasse No. 27 d.

Fedor Willsch, Dresdner Strasse No. 33.

Dieses aromatische, angenehm riechende Pulver wird mit **grösstem Erfolg** angewendet **gegen alle Gattungen von Ungeziefer** und enthält das Nähere mit Bezug auf obiges bewährte Mittel das durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schriftchen: **„Mammer, Hilfe gegen die Ungezieferplage.“** Preis 5 Ngr. (Verlag von Otto Spamer in Leipzig.) **Gebrauchs-Berichte überall gratis!**

Johann Lange

empfehlen sein neuerrichtetes **Herrenkleider-Magazin** dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Das Verkaufs-Local befindet sich **Katharinenstraße Nr. 27**, — Wohnung und Arbeits-Local noch wie bisher **Katharinenstraße Nr. 16.**

NB. Zugleich erlaube ich mir die ergebnisse Anzeige, daß das Geschäft auf Bestellung seinen ungestörten Fortgang hat und verbindende hiermit die Bitte, das mir seit 16 Jahren geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Unternehmen angebreiten zu lassen.

Johann Lange.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

In allen nur möglichen Anfertigungen von

Herren- und Damen-Wäsche in den neuesten Façons

und zu den billigsten Preisen empfiehlt sich bestens

Minna Reil, Kupfergäßchen, Dresdener Hof, 3. Etage.

Das Lager feiner Herren-Rüben eigener Fabrik von **F. Witzleben,**

in der **Kaufhalle am Markt**, ist in den neuesten Mustern vollständig sortirt, und hält sich zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

Für Damen

empfehlen in neuester und schönster Auswahl **Brochen, Ohrgehänge, Armspangen, Zopf- und Tuchnadeln, Taschen, Handschuh- und Arbeitskästchen, Gummiband** etc. preiswürdig **F. A. Poyda,** Reichstr. 52, neben den **Fleischbänken.**

Belese, kaufmännische Berichte und jede Art schriftlicher Aufträge und Arbeiten werden gefertigt und Aufträge deshalb entgegen- genommen Kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Möbel aller Art werden gut aufpolirt und reparirt, und stets die billigsten Preise gestellt von

J. S. Zheile, Möbelpolirer,

Frankfurter Straße Nr. 43, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Wollene und seidene Kleider, Tücher, Bänder etc. werden sauber gewaschen

Schützenstraße Nr. 10, im Hofe zweite Thüre, 2. Etage.

Hüte werden geschmackvoll aufgezupft so wie auch von Modistinnen garnirt Feinwandhülle, 2 Treppen vorn heraus die 1. Thüre.

Billiger Ausverkauf.

Eine Anzahl Knabentutchen in allen Farben, Höschen und Sammet-Jäckchen sollen, um schnell damit zu räumen, billig verkauft werden bei **W. Hoppe**, Stieglitz's Hof am Markt.

Papier-Tapeten

und Bordüren in neuester Auswahl empfiehlt
Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Das Möbelmagazin im Naundörfchen 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbels aller Arten, in neuester Façon und stellt immer die billigsten Preise. **A. Truthe**.

Kämpfe's Hutlager

in Auerbach's Hof empfiehlt Herren- und Knabenhüte neuester Façon zu den billigsten Preisen.



Brillenbedürftigen feinste Herren- und Damen- Konservationsbrillen mit Krystallgläsern 15—20 π , elegante Doppel-Lorgnetten 20 π —1 π , doppelte Klemmer schwarz 20 π , einzelne Gläser in Lorgnetten und Brillen 3—5 π im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität, und feinste Pariser Handschuhe chevreaux empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Pietro S. Sala,

Grimm. Strasse Nr. 8.

Ein Hamburger Haus hat mit eine Partie feine baumwollene Strümpfe, Socken, Leibjäckchen und Unterbeinkleider consignirt, die ich, um solche schnell zu verwerthen, von $\frac{1}{4}$ Duzend an zu Engros-Preisen abgebe.

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Außer meinem Magazin fertiger

Herrenwäsche

empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von Sommercravatten, Hals- und Taschentüchern, so wie

Handschuhe und Reisetaschen.

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Corsets ohne Naht sind wieder in allen Weiten und bekannt guter Waare, so wie Pique und Reifröcke vorräthig und empfiehlt
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern.

Eine Partie sehr schöne moderne Atlas-Westen, laçonnés, muß ich, und zwar die Br. Elle für 20 bis 35 π einzeln verkaufen, gewiß spottbillig!
F. Meilan, Neumarkt, Hohmann's Hof.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Lepsath** soll ein bedeutender Vorrath von Trüben, Westen, Beinkleidern und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Möbel-Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von 4 bis 5 Ngr. die Elle, empfiehlt in hübscher Auswahl
Ferd. Blauhuth, Markt, Koch's Hof.

Mousselin de laine und carrirte Kleiderstoffe, die Elle von 4 bis 5 Ngr., in großer Auswahl empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Markt, Koch's Hof.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt billigst

Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Reise-Utensilien,

als: Stöcke, Courier- und Geldtaschen, Rasirettuis, Necessaires, Kämmen, Bürsten etc. empfiehlt preiswürdig
F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

Echten Patent-Portland-Cement,

neuester Sendung und von vorzüglichster Güte, zu billigsten Preisen empfiehlt
Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Moritzstraße
Nr. 11,
Ecke der Weißstraße.

Feine parfümirte Seife, pr. Sed. 1 π , beste Kern-Talg-Seife, pr. $\text{R} 48 \text{ L}$, schwarze Seife, pr. $\text{R} 9 \text{ L}$, das $\text{R} 3 \pi$, Rosa-Seife, pr. $\text{R} 6 \pi$, Ordinaire Waschseife, das $\text{R} 2\frac{1}{2} \pi$ (7 R für 15 π),
Gustav Poetzsch.

Theater-Bons sind zu haben beim Schänkwirth **Bachmann**, Hainstraße Nr. 6.

Theater-Bons

verkauft billigst
F. W. Obermann,
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

Theater-Bons für alle Plätze und beliebiger Zahl sind zu haben Hainstraße Nr. 5 bei **Steger**.

Ritterguts-Verkauf.

Ein an der Chaussee zwischen Freiberg und Rössen gelegenes Rittergut mit 616 Scheffel vorzüglichem Acker, Wiesen und Waldungen, sehr guten Wohn- und Oekonomiegebäuden nebst lebenden und todtten Inventarien, so wie auch einer Dampfdruckerei und einer vorzüglichen Ziegelei soll verkauft werden. Auch würde der Verkäufer ein Haus in Leipzig in guter Lage als Zahlung mit annehmen. Geehrte Herren Käufer ersuche ich, in Bezug einer speciellen Mittheilung ihre Adressen unter der Chiffre H. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Häuser-Verkauf.

Zwei Häuser in Lindenau, zu 800 und 1100 π , sind mit wenig Anzahlung und annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Nähere Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Hausverkauf. Ein in der Johannisvorstadt allhier gelegenes, gut rentirendes Hausgrundstück, welches sich namentlich zum Betriebe der Schankwirtschaft und des Victualienhandels eignet, ist wegen Erbtheilung, unter annehmblichen Bedingungen, zu verkaufen durch
Adv. Döring,
Burgstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ist sofort ein schöner Bauplatz nebst Garten und Brunnen, circa 1800 \square Ellen, ganz nahe am Dresdner Thor gelegen. Zu erfragen bei
Herrn Moritz Schumann im Fürstenhause.

Zu verkaufen ist billig ein gut angebrachter Garten bei **Herrn Koch**, Brühl Nr. 35.

Ein in bester Lage bestehendes Materialwaaren-Geschäft in Leipzig ist von **Michaelis c.** an, nach Befinden mit oder ohne Waaren, zu übernehmen.
Anfragen hierüber werden poste restante unter Chiffre R. P. # 200 franco erbeten.

Zu verkaufen ist eine im besten Zustande befindliche **Saubude** Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Für Steindruckereien.

Zwei **Stangenpressen** in noch gutem brauchbaren Zustande sind wegen Anschaffung anderer Maschinen zu verkaufen durch die lithographische Anstalt von **Friedr. Krätschmer**.

Zu verkaufen sind 1 gut gehaltener Mahagoni-Secretair, ein Trumeau-Spiegel, eine sehr breite Bettstelle mit dazugehöriger Kopfhaarmatratze, so wie verschiedene andere Möbel, in der Thomasmühle im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen steht billig ein gut gehaltener Divan Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Ein ausgezeichnet schöner herrschaftl. Nähtisch von dem feinsten Holz und noch nicht im Gebrauch gewesen, wird Verhältnisse halber gewiß sehr billig verkauft. Das Nähere Petersstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig einige hübsche Divans und eine zweifelhige Ottomane Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Veränderung halber 2 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, Alles fast neu, durch Herrn Müller, Neukirchhof Nr. 8b.

Zu verkaufen: 1 Bureau, 1 Sopha, 1 Commode, 2 Tische, 2 Spiegel, 1 kleiner Glasschrank Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, 3. Thüre.

Zu verkaufen: 1 Sopha, 1 Kinderwagen, 8 Stück Polsterstühle Querstraße Nr. 2 im 2. Hofe rechts.

Reck und Barren sind billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 2a, 1. Etage.

Eine Gewölbtafel mit verschließbaren Kästen und Fächern ist zu verkaufen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Zu verkaufen ist ein beschlagener eichener Thorweg mit Säulen Lauchaer Straße Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine sehr elegante Kochmaschine, enthaltend 3 Röhren nebst Wasserpfanne, die sparsames Feuermaterial erfordert, Weststraße Nr. 1677 parterre links.

Zu verkaufen stehen eine neue leichte Halbchaise auf Druckfedern und eine alte Droschke große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu verkaufen sind billig noch eine Partie 2-4 Ellen hohe, mit den schönsten immerblühenden Sorten veredelte Rosen, so wie circa 8 Schock schöne starke Nachtblumenstauden; im Johannis-thale zu erfragen bei Herrn Wetter.

 **Schöne, stark in's Gefüllte fallende Levkoyen-Pflanzen, worunter auch die großblumigen Sorten, sind zu haben beim Gärtner im Churprinz.**

Kohlrabi-, Welschkohl-, Blumenkohl- und Salatpflanzen sind zu haben bei dem Gärtner **Barentin**, Querstraße Nr. 23/1213.

Zu verkaufen sind sehr schöne Kartoffeln, die Meße 28 Pf., auch Milch und Sahne, Petersstraße Nr. 8 parterre. **S. Meyer.**

Zu verkaufen sind gut keimende rothe und weiße Saamenkartoffeln, à Scheffel 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Vormittags Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Ziegenmilch von vorzüglichem Wohlgeschmack ist früh zu haben **Blumengasse Nr. 7.**

Saure Gurken und Pfeffergurken sind im Ganzen zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7 bei **Frey.**

Cigarren

in allen Qualitäten und Preisen, ganz alt und abgelagert, en gros und en détail, bei **Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

Schnupftabake

empfeht in den beliebtesten Nummern aus der Fabrik **Lotzbeck & Co.** in Augsburg **Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

Barinas - Kanaster

in Rollen, ganz alte wurmfressige Waare von gutem Geschmack und angenehmem Geruch, empfiehlt als vorzüglich preiswürdig **Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

Havanna - Cigarren,

echt importirt, in den beliebtesten und vorzüglichsten Sorten empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen **Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

Bergmann's Zahuseife
1 Büchse 3 Ngr. 1 Büchse 6 Ngr.
aus Waldheim empfiehlt **C. F. Schubert**, Brühl 61.

Dr. Gräfsche Brustbonbons
1 Schachtel 2 1/2 Ngr. 1 Schachtel 2 1/2 Ngr.
empfeht Allen an Husten Leidenden **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Hustentabletten
1 ganze Schachtel 10 Ngr. 1 halbe Schachtel 5 Ngr.
(concession. Pâte Pectorale) v. **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**



Das **echte Seraplum** von **Th. Hess** in Kiel ist für Leipzig und Umgegend zum Preise von 1 Thlr. pr. Krute, einzig und allein zu haben bei **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Pastilles von Bad Rippoldsau.

Diese rühmlichst bewährten Pastilles mit doppeltkohlen-saurem Natron von Rippoldsau sind als ein vortreffliches Mittel bei Verdauungs- und Magenbeschwerden, bei Hämorrhoidal- und Gicht-, Nieren-, Harn- und Gries-Leiden, Bleich- und Selbstucht u. u. in etiquettirten Schachteln à 4 Loth mit Verbruchs-anweisung zu 28 Kr. (8 Ngr.) nur allein zu haben bei **Theodor Pitzmann**, Centralhalle, alleiniges Depôt der Pastilles de Rippoldsau.

Von neuen natürlichen Mineralbrunnen

sind angekommen:
Billiner Sauerbrunnen, Saidschützer Bitterwasser, Püllnaer Bitterwasser, Friedrichshaller Bitterwasser, Schlesischer Obersalzbrunnen, Wittekind-Salzbrunnen, Pyrmontor Stahlbrunnen
empfeht und verkauft **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 3443/.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 42, empfiehlt täglich frisch gebrannte Kaffee's von 10-12 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$.
Gut quellenden, schneeweiß kochenden Meis, 18 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, 5 2/3 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, bei ganzen Ballen 5 1/2 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, empfiehlt **S. Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Guten Leim für Tischler und Maurer, 11 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, 3 1/2 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, offerirt **S. Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Brannen Firnis, vorzüglich schnell trocknend, 14 3/4 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne, empfiehlt **S. Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Cigarren-Ausverkauf von 4 bis 35 f pr. mille, so wie eine kleine Partie Blättertabak, sämmtliche noch vorhandenen Materialwaaren und Handlungsbüchsen, desgl. eine fast neue Brückenwaage, ein vierräderiger Handwagen, ein großer Mörser sind wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen.
C. J. Schumann, Nicolaisstraße Nr. 35.

Maitrank

von Waldmeister, in der freien Natur gewachsen, in bekannter Qualität,

à Flasche 10 Ngr.,

Moritz Siegel, Mauricianum.

en gros billiger, empfiehlt

Nordhäuser Kornbranntwein, 10 f pr. Eimer, 5 N pr. Kanne. **Nordhäuser Getreidekummel**, 5 N pr. Kanne. **Unverfälscht aus einer der renommirtesten Destillationen Nordhausens bezogen**, empfiehlt
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Syrup, à 12 Pf . pr. Pfd ., starke und besser schmeckende Waare als früher, empfiehlt
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Böhmische Pflaumen,

das Pfund 9 A , erhielt frische Sendung
Carl Friedr. Richter, Zeiger Straße Nr. 20.

Westphäl., Gothaer und Quedlinburger Schinken zu div. Größen, **Samburger Rauchfleisch**, so wie Cervelat-, Zungen-, Roth-, Leber-, Sülz- und Knackwurst, empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Zu kaufen gesucht wird ein brauchbarer Kinderwagen mit eisernen Achsen. Preisangaben Frankfurter Straße Nr. 49.

Zu kaufen gesucht wird ein wohlerhaltener Badeschrank neuester Construction. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter J. H. 8 niederzulegen.

Einige gespielte, aber gut gehaltene Pianofortes werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter K. K.

Einige große 40 bis 50 Eimer haltende Lagerfässer suche ich zu kaufen und bitte Angabe und Preis unter der Chiffre Z. 2000 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

100 Thaler

sucht ein hiesiger Professionist gegen genügende Sicherheit. Adressen beliebe man unter der Chiffre A. Z. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1100 Thlr. werden gegen Mündelhypothek an einem Gute sofort zu leihen gesucht Poststraße Nr. 3, 1. Etage.

10,000 f und 4-600 f werden gegen mündelmäßige Sicherheit gesucht durch
Adv. Hertwig, große Fleischergasse.

50,000 Thlr.,

entweder ungetrennt oder in zwei Posten, sind sofort gegen mündelmäßige Sicherheit auszuleihen.

Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek **1600 Thlr., sofort disponibel.**
Adv. Scheidbauer, Klostergasse Nr. 14.

Erde- und Sand-Abfuhr.

Erde und Sand können unentgeltlich abgefahren werden Salomonstraße, nördliche Ecke der Kreuzstraße.

Gesucht

wird vom 15. Mai ab ein Kellnerbursche. Nur Solche, welche bereits in einer Gastwirthschaft waren und gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Petersstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Kupferdruckerei zu erlernen. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 13 in der Druckerei daselbst.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche nach auswärtig; zu erfragen im Kranich.

Cigarrenarbeiter,

welche mit guten Zeugnissen versehen sein müssen, können in des Unterzeichneten neu errichteter Cigarrenfabrik in Lindenau, von Mitte dieses Monats an, dauernde Beschäftigung finden.

Anmeldungen in Lindenau beim Factor oder hier in meinem Geschäftslocal.

Leipzig, den 2. Mai 1853.

Friedr. Bernh. Schwabe.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Bursche zu häuslicher Arbeit für eine Restauration** gesucht Burgstraße Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kellnerbursche, welcher schon als solcher gedient hat und sich keiner häuslichen Arbeit scheut im Burgkeller.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Gartenbursche** gesucht, derselbe muß 18-20 Jahre alt sein und die besten Zeugnisse beibringen können. Alles Nähere beim Gartengehilfen Dehne auf dem Feldschloßchen am Brandvorwerk.

Ein solides Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, Gewölbe Nr. 9.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Im Putzarbeiten geübte Demoiselles finden Beschäftigung
 Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Eine in feinen Herren-Mützen geübte Demoiselle findet sofort dauernde Beschäftigung im Mützengeschäft in der Kaufhalle.

Ein in festem Jahren stehendes, an Ordnung, Reinlichkeit und **pünctlichen Gehorsam** gewöhntes, verständiges und **ehrliches** Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und **aufrichtig** gesonnen ist der Hausfrau in der Pflege und Aufziehung zweier kleiner Kinder beizustehen, kann künftigen 1. Juni einen Dienst finden. Der feste Lohn ist 18 Thlr. und wird demjenigen, das den obigen Anforderungen **wirklich** entspricht, eine freundliche anständige Behandlung zugesichert.

Anmeldungen (12-2) Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Gesucht

wird ein gebildetes Mädchen — am liebsten Französin oder Engländerin, — welches sich der körperlichen und geistigen Pflege einiger Kinder von circa 3-9 Jahren widmen will. Zeugnisse ihres Wohlverhaltens oder sonstige gute Nachweise werden als erforderlich bedingt. Adresse zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden im Schneidern und Weisnähen geübte Mädchen Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Eine **Köchin**, so wie ein **Zimmerkellner** können Stelle erhalten in einem Badeorte. Näheres in der goldenen Gule in der Wirthschaft.

Gesucht wird sogleich eine perfecte Köchin mit gutem Gehalt, dieselbe muß gute Zeugnisse aufweisen können, große Fleischergasse Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere zu erfragen im Schützenhaus.

Ein kräftiges Mädchen wird zur Wartung der Kinder und häuslichen Arbeit gesucht.

Solche, die längere Zeit in einem Dienste waren, können sich melden Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird ein Dienstmädchen und kann sogleich antreten
Frankfurter Straße Nr. 55, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Halle-
sche Straße Nr. 7, bei Frey.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes
und in der Wirthschaft nicht unerfahrenes Mädchen in Lehmann's
Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Gesucht wird sogleich eine gute gesunde Amme. Zu erfragen
Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein Hausmädchen auf ein Rittergut in der Nähe
von Leipzig Erdmannstraße Nr. 3 im Hintergebäude.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Dienst-
mädchen, welches einen Korb Wäsche waschen kann.
Ritterstraße Nr. 35.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen zum
Warten eines Kindes kleine Windmühlengasse Nr. 8, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen wird den Tag über zu einem Kinde ge-
sucht kl. Fleischergasse Nr. 77, 4 Treppen.

Eine Kindermuhme von gesetzten Jahren sucht **N. Siebock**,
kleine Burggasse Nr. 9, Stadt Altenburg, 1 Treppe.

Ein Studirender der Theologie, der eine vorzügliche Gymnasial-
bildung besitzt und seit mehreren Jahren den Lebensunterhalt durch
Ertheilung von Unterricht sich erworben, wünscht hier in gleicher
Weise einige Stunden beschäftigt zu werden, und bittet um Berücksichtigung dieses Gesuchs Hofr. Gerßdorf, Universitätsstr. Nr. 23, 2 Tr.

Ein practischer Gärtner empfiehlt sich zur Bearbeitung
von Gärten, und bittet die geehrten Herrschaften, Adressen bei dem
Kaufmann Herrn Fr. Voigt, Petersstraße Nr. 35, niederzulegen.

Gesuch.

Ein Kaufmann im kräftigen Mannesalter, der eine Reihe von
Jahren in Mode-, Wand- und Kurzwaarengeschäften als tüchtiger
Verkäufer conditionirte, auch die Plazkundtschaft kennt, sucht Ver-
hältnisse halber eine anderweitige Stellung; durch angesehene hie-
sige Häuser auf das Vortheilhafteste empfohlen, ist solcher nöthigen-
falls auch im Stande Caution zu stellen. Diesfallsige Anerbieten
wird gütigst entgegennehmen Herr E. Liebherr, Grimma'sche
Straße Nr. 24.

Ein in allen Branchen bewandeter Conditorgehülfe sucht Condition,
Adressen beliebe man gefälligst unter der Chiffre W. L. 20 in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mann sucht als Markthelfer oder
Hausmann eine Stelle. Näheres Amtmann's Hof im Schuh-
machergewölbe.

Gesuch.

Eine Frau in gesetzten Jahren, welche in der Dekonomie, in der
Kochkunst und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht
einen Posten als Wirthschafterin, sei es auf dem Lande oder in der
Stadt. Die darauf Reflectirenden werden gebeten, ihre werthen
Adressen unter der Chiffre H. F. 1 gütigst in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht ganz
unerfahren ist, sucht zum 15. d. M. oder zum 1. Juni bei einer
anständigen Familie einen Dienst. Zu erfragen bei Mad. Kaiser,
Querstraße Nr. 29, rechts 3 Treppen vorn heraus.

Eine Wittfrau in dem 40. Jahre, sucht sobald wie möglich als
Wirthschafterin in einer kleinen Wirthschaft oder als Kinderfrau
ein Unterkommen.

Zu erfahren Sporergäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit
hier gebient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum
1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles
oder als Jungemagd Lauchaer Straße Nr. 10 A, zweite Thür, 1 Tr.

Eine Kindermuhme in gesetzten Jahren sucht eine
Stelle als solche. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern aller häuslichen
Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst.
Näheres Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen erfahren
ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni
einen Dienst.

Näheres Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein in der Küche wohlerfahrenes Mädchen von gesetzten Jahren,
das von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst zum
1. Juni. Adressen bittet man unter E. H. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches empfohlen werden kann,
sucht zum 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Eine Jungfrau sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen
hohe Straße Nr. 27, 3 Treppen.

Eine Frau, welche sich keiner Arbeit scheut, sucht einige Auf-
wartungen. Adressen sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 7
im Hausstande.

Ein junges Mädchen sucht entweder für den ganzen Nachmittag
oder auch stundenweis Aufwartung. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1,
1 Treppe rechts.

Drei Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, welcher einem einzelnen, ruhe-
liebenden Herrn ein sofort oder zum 1. Juni beziehbares, elegant
möblirtes Logis, bestehend aus einem großen und einem kleineren
Zimmer in erster oder zweiter Etage, nicht zu weit entfernt von der
Post, übrigens gleichgültig ob in der Stadt oder innern Vorstadt, zum
jährlichen Miethpreise von 70—80 Thln., zu verschaffen vermag.
Schriftliche Anerbietungen, mit den Buchstaben D. W. bezeichnet,
sind abzugeben Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu mietzen gesucht

wird von ein paar stillen Leuten ein Familienlogis in der Vorstadt
mit freundlicher Aussicht, zu 30 bis 40 Thlr. jährlich, welches
sogleich oder bis zum 12. d. M. bezogen werden kann.

Adressen übernimmt Antiquar Milde, Universitätsstraße, große
Feuerkugel.

Zu mietzen gesucht wird wo möglich in der Vorstadt von
einer alleinstehenden Wittwe eine Stube ohne Möbel. Adressen
erbittet man Windmühlenstraße Nr. 3, Treppe A, 1 Treppe links.

Zu mietzen gesucht wird Johannis d. J. ein Fami-
lienlogis, 2 Stuben und Zubehör, im Preise von ca. 60 Thalern.
Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Zuckuff in der Tuch-
halle niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird für Michaelis d. J. ein Familien-
logis in der innern Stadt, bestehend aus einer größern und drei
kleinern Stuben nebst sonstigem Zubehör. Diesfallsige Offerten
erbittet man sich Klosterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu mietzen gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein
Logis von 2 Stuben und Zubehör, in der innern Stadt; Pünct-
lichkeit wird zugesichert. Adressen bittet man abzugeben Brühl
Nr. 77, bei Herrn Kaufmann Herrmann.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis d. J. eine Familien-
wohnung mit Gärtchen, im Preise von 130—150 fl , von einem
Beamten. Adressen werden erbeten Z. A. poste restante durch
den Briefkasten.

Gesucht wird ein freundliches mittleres Familienlogis, wo
möglich in der Dresdner Vorstadt.

Adressen werden gebeten Salomonstraße Nr. 13 abzugeben.

Gesucht wird für die Sommermonate in einer der Vorstädte
oder Reudnis ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer
und Küche mit Garten, in dem bloß der Aufenthalt gestattet ist.
Offerten bittet man mit Preisangabe pr. Monat unter der Adresse
A. L. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis in der
Lauchaer Straße oder deren Nähe. Adressen werden erbeten Eisen-
bahnstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein kleines Logis von 2 Stuben nebst Zubehör.
Adressen A. R. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 124.)

4. Mai 1853.

Ein Pianoforte, tafelförmig, Mahagoni, von gutem Klang ist sofort zu vermieten Münzgasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Sommerlogis-Vermiethung.

Eine kleine ausmöblirte Stube, nebst Kammer und Küche, ist zu vermieten. Näheres in Gohlis bei Herrn Schlippe.

 Mehrere eingerichtete Gärtchen sind billig zu verpachten und zu erfragen bei G. S. Paul, Gärtner im Garten des römischen Hauses auf der Zeiger Straße, Eingang links. (Gewächshaus.)

Eingerichtete Gärtchen

mit Gartenhäuschen sind zu vermieten Windmühlenstr. Nr. 25/26.

Vermiethung eines Gärtchens.

Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Heuboden, bequem gelegen, für 18 Thlr. jährlich. Näheres Frankfurter Straße Nr. 49.

Vermiethung.

Vor dem Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 85, ist ein kleines Logis den 1. Juli 1853 zu beziehen. Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist l. Johannis ein Gewölbe mit Niederlagen in Nr. 11 des Thomaskäfers durch Adv. Prase jun.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe. Das Nähere Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten.

In der großen Fleischergasse, goldenes Schiff, ist von Johannis an ein Familienlogis, 1. Etage im Hofe, Preis 75 Thlr. pr. anno zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab im blauen Hechte in der Nicolaistraße ein kleines Familienlogis im Hofe. Näheres in der ersten Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Logis an ein paar stille Leute im Schuhmachergäßchen Nr. 1, 4 Treppen hoch; auch ist daselbst ein Hausstand zu vermieten und das Nähere 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind 3 kleine Logis zu Johannis, passend für Leute ohne Kinder, Preis 30, 32 und 38 fl , Neumarkt Nr. 36.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit Erker und Zubehör. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis an ein paar anständige, kinderlose Leute oder auch an einen Herrn ein äußerst freundliches Logis (ohne Möbel), bestehend aus einer Stube, zwei geräumigen Kammern, Vorfaal, Küche und Bodenraum, in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Logis an ruhige, pünktlich zahlende Leute. Zu erfragen im Brühl Nr. 35 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundliche Wohnung, hohes Parterre, mit Gärtchen, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör (80 fl), Erdmannsstraße Nr. 17.



Im Hause Nr. 5 am Fleischerplage sind von Johannis a. c. ab zwei kleine Logis mit freundlicher Aussicht nach der Promenade, eines in erster Etage zu 70 fl und das andere in dritter Etage zu 45 fl , zu vermieten und Näheres daselbst bei Herrn G. B. Weisfinger in zweiter Etage zu erfahren.

Die zweite Etage von 7 Stuben nebst Zubehör und Garten in Nr. 2 der Quersstraße ist von Michaelis zu vermieten und das Nähere beim Hausmann im Hofgebäude zu erfahren.

Ein Familienlogis 1. Etage nebst Garten ist zu Johannis d. J. in der großen Windmühlenstraße Nr. 33 zu vermieten. Näheres daselbst bei F. W. Prinz.

Burgstraße Nr. 8 ist ein Familienlogis zum Preise von 45 fl von Johannis ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

ist sogleich ein Zimmer mit Schlafcabinet und Bett in der ersten Etage Reichstraße Nr. 37, und das Nähere daselbst zwei Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine gut möblirte Stube mit Schlafbehältniß Dresdner Str. Nr. 26b, kl. Haus 2 Tr.

Zu vermieten ist eine ausmöblirte Stube mit auch ohne Bett Ritterstraße Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Zimmer nebst Schlafstube mit oder ohne Möbel, beides mit sehr freundlicher Aussicht und meßfrei, Gerberstraße Nr. 8, dritte Etage vorn heraus, die Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, mit oder ohne Möbel, Reichel's Garten, Erdmannsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten sind, auch monatlich, mehrere Stuben nebst Schlafgemächern, fein möblirt, worunter sich auch eine Erkerstube befindet. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Alkoven, meßfrei, an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 8, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube. Näheres Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche gut möblirte Stube an solide Herren Studierende oder Beamte. Näheres beim Hausmann in Stieglitz's Hof am Markt.

Zu vermieten ist ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Schlafkammer Reichstraße Nr. 30, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube vorn heraus eine Treppe an einen oder zwei Herren Poststraße Nr. 7.

Zu vermieten sind für ledige Herren zwei möblirte Stuben bei Carl Fischer, Grimma'sche Straße, Sellier's Hof, Treppe B, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Alkoven für einen oder zwei solide Herren Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist l. Johannis in Nr. 7 der neuen Straße ein aus 2 Stuben mit Zubehör bestehendes, die Aussicht in Gärten habendes Familienlogis durch Adv. Prase jun.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine große möblirte Stube nebst Schlafstube Quersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein nettes Garçon-Logis mit reizender Aussicht Lauchaer Straße Nr. 10B, letzter Eingang (nicht Thorweg), 3. Et.

Zu vermieten sind sofort mehrere freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Parterre-Stube Gerberstraße Nr. 56.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten für eine ledige Frauensperson Petersstraße Nr. 15 im Hofe links.

Sofort ist zu vermieten eine möblirte Stube nebst Schlafgemach an pünktliche Herren im Raundörfchen Nr. 9, 2. Etage.

Eine Stube ist als zwei Schlafstellen oder auch an einen einzelnen Herrn mit separatem Eingang zu vermieten Markt Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

1802

Vermiethung. 3 möblierte Stuben sind sofort an ledige Herren zu vermieten bei **J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.**

Zu vermieten sind zwei kleine Gärtchen mit Laube Erdmannsstraße Nr. 17, und daselbst im Garten das Nähere zu erfragen.

In **Sohlis** ist eine freundlich gelegene ausmöblierte Stube an eine einzelne Person den Sommer über zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Nr. 61c daselbst.

In **Sohlis** Nr. 61d, dem Oberschänkengarten gegenüber, ist eine freundliche Stube zu vermieten.

Ein freundliches, ausmöbliertes Stübchen mit Alkoven ist billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist an ein solides Mädchen zu vermieten. Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle auf dem Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen in der Königsstraße Nr. 20 bei dem Hausmann.

Ein solides Mädchen, welches ihr Bett selbst und ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann eine freundliche Wohnung zugewiesen werden Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

In Weil's Rhein. Restauration

sind die in Del gemalten und ganz nach der Natur und ohne Gläser zu sehenden Ansichten der vereinigten Staaten Nordamerika's früh von 8 Uhr an bis Abends zu sehen. Entrée 5 $\%$. Kinder und Militärs niedern Ranges zahlen die Hälfte
William Levis Jansen.

CONCORDIA. Heute Mittwoch den 4. Mai Gesellschaftsabend in den „drei Lilien“ zu Reudnitz. Der Vorstand.

Leipziger Salon. Heute Übungsstunde. F. Böhme.

Schweizerhäuschen.

Morgen früh und Nachmittag
Concert des Musikchor L. Pohle.
Anfang des Frühconcerts 6 Uhr.

Morgen Donnerstag zum Feste
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Die Camera obscura

bleibt noch auf kurze Zeit geöffnet; dies zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um gütigen Besuch. **Ergebenst Robert Beckmann.**

Duzend-Billets à 1 $\%$, 1/2 Duzend 16 $\%$, sind in der Kunsthandlung von Herrn **Del Vecchio** zu haben.

Heute und noch diese Woche in Poppe's Salon.
Jeden Abend 8 Uhr **Vorführung des großen Rheincycloramas**, die Gegend des Rheines vom Entsprung desselben bis Köln darstellend, eine Strecke Weges von 160 Meilen. Entrée 7 1/2 $\%$ und 5 $\%$.
NB. Heute Nachmittag 4 Uhr findet eine Extra-Vorstellung statt. **Jean Stär.**

Central-Halle.

Morgen am Himmelfahrtstage

GROSSES CONCERT.

Von Sonnabend den 7. d. M. an befinden sich die Restaurations- und Bier-Localitäten in der ersten Etage, Promenadenseite. **G. S. Reusch.**

Zweinaundorf.

Zum Himmelfahrtstage Nachmittags starkbesetzte Concertmusik in dem herrschaftlichen Kaffeegarten. In dieser schönen Frühjahrsparthe ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein **Brabant.**

Zweinaundorf.

Bekanntmachung. Von jetzt an werden **Diners** nach jeder Bestellung gut und billig ausgeführt. Ein hochzuverehrendes Publicum bittet deshalb ergebenst um Vertrauen und empfiehlt sich hochachtungsvoll **Brabant.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Donnerstag Früh-Concert, Nachmittags Concert und Tanzmusik. **B. Staroke.**

Mariabrunnen. Morgen zum Himmelfahrtstage Fladen, div. Kaffeekuchen, Prophetenkuchen, F. Bayerisches, vorzügliches Lagerbier von G. Derbfuß, so wie täglich gute warme und kalte Speisen, wozu freundlichst einladet **M. Kraft.**

Das Restaurations-Local der Schloß Ballenstädter Bierniederlage von Carl Weinert

besteht sich jetzt Universitätsstraße Nr. 8.
Indem ich für das mir in meinem früheren Local geschenkte Vertrauen meinen gehorsamsten Dank abstatte, bitte ich dasselbe mir auch in meinem neuingerichteten Local zu Theil werden zu lassen, und es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Gäste durch prompte Bedienung, kalte und warme Speisen, so wie durch mein vorzügliches bayerisches Bier von der Schloß-Bräuerei **Carl Weinert.** Ballenstädt (a Seibel 13 A) zufrieden zu stellen.

Bonorand.

Morgen Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Früh- u. Nachmittags-Concert

von Friedrich Riede.
Anfang früh 5 $\frac{1}{2}$, Nachmittags um 3 Uhr.

Morgen Donnerstag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen zum Himmelfahrtstage Concert
ODEON. und Ballmusik. Anfang 5 Uhr.
C. Föld.

Leipziger Salon.

Morgen zur Himmelfahrt gesellschaftliches Stollen-
Anstalten bei starkbesetzter Orchestermusik, wozu ergebenst
einladet das Musikchor von J. S. Hauschild.

Morgen Tanz nach Flügel und Geige.
Pariser Salon. Accord 3 $\frac{1}{2}$.

Kleiner Ruchengarten.

Zu gutem Kaffee, diversen Kaffeekuchen, verschiedenen kalten
Speisen, gutem Dresdner Feldschlößchenbier wird ergebenst eingeladen.
NB. Auch mache ich zum Donnerstag Nachmittag auf das
erste Garten-Concert aufmerksam. Der Restaurateur.

Concert in Stötterich

morgen Donnerstag von Hauschild,
wobei ich Gladen, Spritz-, Propheten- und diverse Kaffeekuchen,
ff. Baiersch von Kurz und feinsten Maitrank von Moselwein be-
sonders empfehle. Abends warme Speisen. Schulze.

Schleußig.

Morgen zum Himmelfahrtstage erstes Garten-Concert.
Es ladet vorläufig freundlichst ein
Anfang 3 Uhr. das Musikchor von C. Föld.

Schleußig.

Hierdurch mache ich einem geehrten Publicum bekannt, daß der
Weg durch's Holz gänzlich vom Wasser frei und gut und trocken
zu passieren ist. J. S. Pollter.

Schleußig.

Morgen zum Himmelfahrtstage ladet zu einer Frühpartie ganz
ergebenst ein. Mit ff. Kaffee und gutem Kuchen und diversen
Speisen und Getränken werde ich bestens aufwarten.
J. S. Pollter.

Gasthof zu Cythra.

Zum bevorstehenden Himmelfahrtstage, als den 5. Mai, findet
bei gutem Wetter Garten-Concert statt, gegeben von Herrn
Musikdirector Hache aus Pegau, wozu ergebenst einladet
Th. Kittel.

Gerhard's Garten.

Bei den jetzigen schönen Abenden empfehle ich eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen und lade hierzu freundlichst ein.
Das bairische Bier aus der Brauerei von Henniger in Erlangen ist vorzüglich. W. Kronfeld.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Carl Sorge, Lauchaer Str. Nr. 11.

Heute von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Verloren wurde am 2. Mai in der Abendstunde von der Ka-
tharinenstraße durch den Brühl und Reichstraße ein goldenes
Bracelet, blau emailirt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es
gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben Katharinenstr. Nr. 14, 3 Tr.

Verloren wurde Sonntag von Reichel's Garten bis in's
Barfußgäßchen ein weiß gestrichler Schleier. Der ehrliche Finder
wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben
bei Ganger.

Großer Ruchengarten.

Heute, so wie täglich frischen Gladen, verschiedene
Kaffeekuchen und hundertjährigen Kuchen, wozu er-
gebenst einladet

NB. Heute Abend frische Bratwurst. C. Martin.

Zugleich empfehle ich meine schön eingerichtete
Regelbahn einem geehrten Publicum, und sind jetzt
noch einige Abende in der Woche zu vergeben.

Gosenthal.

Heute Mittwoch von 4 Uhr an Speckkuchen so wie morgen
Donnerstag zum Himmelfahrtstage verschiedene Sorten
Kuchen, delicates Gladen, feinen Kaffee, Döllniger Gose ff., wozu
ergebenst einladet C. Bartmann.

NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik.

Heute wird wieder ein Faß

Bockbier

aus der Brauerei des Herrn Paulus Zapf in Culmbach bei
mir angezapft, wobei ich zugleich von 9 Uhr an Speckkuchen
empfehle. J. S. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei J. S. Schildbauer,
Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Abend Coteletts mit Allerlei
Wartburg. empfiehlt C. Friscke.

Schlachtfest morgen Abend in der Bierhalle,
große Windmühlenstraße Nr. 15.

Die Dresdner Bierstube empfiehlt ausgezeichnetes Feld-
schlößchenbier. J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Walhalla. Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen; zugleich empfehle
ich mein ausgezeichnetes bairisches Doppelbier. E. Krätschmar.



Heute Abend 7 Uhr

Walhalla.

Bei Gotthelf Weinert,
Gewandgäßchen Nr. 4,

morgen früh Speckkuchen.

Die Restauration von Steinbach,
Hall. Gäßchen, ladet heute früh zu Speckkuchen ergebenst ein.

Heute früh Speckkuchen bei
J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Verloren wurde Montag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ein
10thälr. sächs. Cassenbillet; (Markt, Grimm. Straße, Augustus-
platz, Johannisgasse.) Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe
gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 25, 3 Treppen.

Verloren wurde gestern auf der Promenade vom Schlosse bis
zum Theater ein Portemonnaie, und wird der eheliche Finder dringend
ersucht, da dasselbe ein theures Andenken ist, es abzugeben in der Hall.
Str. 7, im Hofe links 1 Tr. und den Inhalt als Belohnung zu behalten.

1804

Verloren wurde ein Prima-Wechsel von fl. 4000. im fl. 24 Fuß, ausgestellt Leipzig den 1. Mai 1853. 3 Monate dato von L. M. Cohan an die Ordre B. Bernhardt & Co. auf W. F. Jaeger in Frankfurt a/Main. Der Finder wird gebeten, den Wechsel bei den Herren J. L. Graubner & Söhne hier abzugeben.

Verloren wurde bei Eutrichsch ein Cigarren-Etui. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Universitätsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern ein Schlüssel auf dem Kopfplatze am Röhrtrog. Man bittet selbigen gegen Belohnung abzugeben in der Posthalterei-Expedition.

Ein grauer Kinderhut ist am Sonntag Nachmittag liegen geblieben auf der Brandbäckerei.

Siebt's denn in Hubertusburg auch Damenbäder?

Liebe Olga! Ich bitte um Verzeihung. Heute Abend 8 Uhr. Deine Louise.

Herrn und Madame Fischer zu ihrer heutigen 25 jährigen Hochzeits-Jubelfeier ein donnerndes Hoch!

Der nächste Gesellschaftstag findet nicht Donnerstag den 5ten, sondern Freitag den 6. Mai statt.

Der Vorstand der „Hoffnung.“

Bei meiner heutigen Abreise von hier rufe ich allen meinen lieben Freunden und Bekannten hierdurch ein herzliches Lebewohl zu. Deinr. Weigelt.

Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten dies nur hierdurch zur Anzeige.

Leipzig, den 3. Mai 1853.

C. W. Cramer, Hotel de Russie.

L. Lehrerverein.

Tagesordnung: Einige Verwaltungsfragen und Referat: „Das französische Unterrichts-wesen ic.“ von Holzapfel.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Schwägrichen wird Donnerstag den 5. Mai 1853 früh 6 Uhr stattfinden. Es werden daher alle Angehörigen der Universität, welche den Verewigten zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, hierdurch veranlaßt, zu der angegebenen Zeit in dem Auditorium des botanischen Gartens sich einzufinden. Leipzig, den 3. Mai 1853.

Der Rector der Universität daselbst.
Dr. Friedrich Adolph Schilling.

Den Mitgliedern der naturforschenden Gesellschaft

wird hierdurch angezeigt, dass die Beerdigung ihres verehrten Präsidenten, Herrn Professor Dr. Schwägrichen, Das Directorium. Donnerstag den 5. Mai früh 6 Uhr stattfindet.

Das Leichenbegängniß des Herrn Schucan findet den 5. Mai früh 1/28 Uhr statt und werden seine Freunde eingeladen sich dazu recht zahlreich in Sellier's Hof einzufinden.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Audenthaler, D. v. Lausanne, gr. Blumenberg. | Harms, Kfm. v. Bremen, und | v. Montunack, Gräfin, v. Wien, und |
| Alexander, Fabr. v. Warschau, schw. Kreuz. | Hader, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav. | Müllendorf, Consul v. Sidney, Hotel de Bav. |
| Bielowski, Fabr. v. Warschau, schwarzes Kreuz. | Hamisch, Militär-Arzt v. Wien, Stadt Riesa. | v. Münchhausen, Hofmarschall v. Altenburg, gro-
ßer Blumenberg. |
| Büderus, Kfm. v. Stuppertsberg Stadt Hamburg. | Haas, Frl. v. Frankf. a/M., und | Doerweg, Rgbes. v. Gatterstädt, Stadt Rom. |
| Bieliß, Kfm. v. Naumburg, Rauchwaarenhalle. | Hante, Stud. v. Lützen, Stadt Breslau. | Pesta, General-Insp. v. Berlin, Hotel de Bav. |
| Böhler, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien. | Hochmuth, Mag. v. Lausitz, Stadt Dresden. | Rosser, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumeb. |
| Christo, Fabr. v. Waldenburg, Stadt Breslau. | Hübner, Kfm. v. Dübau, weißer Schwan. | Sühnguth, Frau v. Burglundstadt, und |
| Ganis, Holzhdle. v. Friesen, braunes Ros. | von Holzendorf, Graf, Oberberggrath von Ober-
schlema, Stadt Gotha. | Schumann, Kfm. v. Bernburg, schw. Kreuz. |
| Denkhauser, Schausp. v. Lübeck, Palmbaum. | Horn, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg. | Sauer, Buchhdle. v. München, St. Dresden. |
| Diehe, Schmied v. Gera, halber Mond. | Jöckel, Frl. v. Frankf. a/M., Stadt Breslau. | Schubert, Schmied v. Weida, braunes Ros. |
| Deligisch, Frau v. Erlangen, Petersstraße 30. | Kessel, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg. | Saidlmaier, Kfm. v. München, blaues Ros. |
| Edler, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus. | Kolb, Stud. v. Bayreuth, Stadt Breslau. | v. Trautmannsdorf, Graf, v. Prag, S. de Bav. |
| Freundenberg, Bäckerstr. v. Dresden, und | Klingner, Baumstr. v. Glauchau, d. Haus. | Weißensfeld, Kfm. v. Magdeburg, und |
| Fein, Adv. v. Grimma, Stadt Dresden. | Kellner, Kfm. v. Dresden, Poststraße 8. | Weißborn, Frau v. Schleiz, Stadt Hamburg. |
| Frucht, Frl. v. Regensburg, blaues Ros. | Lewisten, Frau, und | Waide, Def. v. Warschau, Stadt Breslau. |
| Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan. | v. Lämmel, Frau v. Prag, gr. Blumenberg. | Wendler, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Gotha. |
| Gladigsch, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg. | Lampel, Insp. v. Leisendorf, Stadt Nürnberg. | Wißel, Fabr. v. Bremen, Rauchwaarenhalle. |
| Gröbe, Ingen. v. Altrampf, goldner Hahn. | Löwenhausen, Kfm. v. München, blaues Ros. | v. Zedtwitz, Graf, Domherr v. Bayreuth, Stadt
Gotha. |
| Gottthilf, Buchdruckereibes. v. Cassel, und | Müller, Def. v. München, St. Nürnberg. | |
| Grumbt, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum. | | |

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 3. Mai Abds. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Dank. Herzlichen innigen Dank allen Denen, welche uns bei dem Dahinscheiden unsers guten Vaters und Vaters mit so zahlreichen Beweisen der Liebe und Theilnahme unsern gerechten Schmerz zu lindern suchten, so wie auch Denen, welche den selig Entschlafenen durch so reiche Bekräftigung seines Sarges noch im Tode ehrten.

Leipzig, den 4. Mai 1853.

Die Familien Seidel und Kabst.

Todesanzeige. Am 2. Mai Nachmittags um 3/4 Uhr verchied unsere gute Schwester und Schwägerin, Caroline Louise Mathilde von Alvensleben, nach heftigen, aber kurzen Leiden an einer Unterleibsentszündung.

Berwandten und Freunden widmen diese Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid

Gohlis, am 3. Mai 1853.

die Hinterlassenen.

Am 2. Mai starb nach Gottes Rathschluß unsere geliebte Tochter und Schwester Anna, zwei Jahr alt.

Die Familie Steintopf.

Heute früh 10 Uhr starb schnell und unerwartet mein innigst geliebter Vatte, Andreas Schucan, an einem Lungenschlage. Verwandten und Freunden des Entschlafenen widmet diese Trauerkunde mit tiefbetrübttem Herzen

Den 2. Mai.

Laura Schucan, geb. Feld.

12. Comp. L. G. = G.

Morgen Donnerstag den 5. Mai a. c. wird der Gardist der 12. Comp. Herr Andr. Schucan beerdigt. Die Kameraden der 12. Comp. werden hiermit eingeladen, sich 3/47 Uhr zur Begleitung nach seiner Ruhestätte in Dienstkleidung mit Armbinde, ohne Gewehr, auf dem Wachlocal recht zahlreich einzufinden.

J. C. Franke, Hauptm.

Berichtigung. Bei der gestrigen Dankagung wegen eines zurückgegebenen Portemonnoies muß die Unterschrift L. E. heißen.

Dr. C. Wagner, Vors.